

Sinusbodenaugmentation mit einem Composite graft: Klinische Ergebnisse nach Sofortversorgung mit Implantaten

Mendonça-Caridad JJ, Nunez M, Juiz-Lopez P, Pita-Fernandez S, Seoane J.

Sinus floor elevation using a composite graft: clinical outcome of immediate implant placement. Int J Oral Maxillofac Implants. 2013 Jan-Feb;28(1):252-60.

Das Ziel dieser Studie war die Präsentation von Langzeitergebnissen nach einzeitiger Implantatversorgung und Augmentation der Kieferhöhle mit mittels eines Zellträgers mit einer Beschichtung aus Schädelknochen, Plättchenreichem Plasma und Beta-Trikalziumphosphat. 30 konsekutive Patienten erhielten 86 Implantate mit einer Länge von 10 mm (n=76), bzw. 12 mm (n=10). Nach einer mittleren Tragezeit von $3,8 \pm 1,5$ Monaten nach Insertion wurden die Implantate erstmals belastet. Die mittlere Nachbeobachtungsdauer betrug 33,1 Monate. Die Implantat-Erfolgsrate lag während dieses Zeitraums bei 94,2% und die Implantat-Überlebensrate lag bei 96,5%. Dabei hatte die postoperative Höhe des knöchernen Sinusbodens keinen Einfluss auf die Erfolgs- und Überlebensraten der Implantate. **Schlussfolgerung:** Sinusbodenaugmentationen mit Zellträgern aus Schädelknochen, Plättchenreichem Plasma und Beta-Trikalziumphosphat und simultaner Implantatinsertion stellen eine vorhersehbare Methode zur Implantatversorgung dar, die mit einer reduzierten Patientenmorbidity und einer verkürzten Einheilungszeit verbunden ist.

Letzte Aktualisierung am Donnerstag, 02 January 2014